



Uta Wittig

geb. 1955, Dipl. Sozialpädagogin, Waldorf-Erzieherin, 3 Kinder.
 Seit 1980 verschiedene berufsbegleitende Zusatzausbildungen in Atemarbeit, Kunsttherapie, Heilen und Schamanismus, Psychotherapie und Transpersonaler Psychologie, Energiearbeit und gemeinschaftsbildenden Ritualen (Dr. Samuel und Danièle Widmer Nicolet). Innere geistige Auseinandersetzungen während dieser Zeit mit den unterschiedlichsten spirituellen Lehren. Seit 1992 berufliche Selbstständigkeit in den Bereichen Heilen und Schamanismus, Energiearbeit, transpersonaler Psychologie und Psychotherapie. Studium des ‚Ein Kurs in Wundern‘ (Greuthof-Verlag). Begründerin der Ausbildung ‚Quantensynthese‘. Seit den 80er Jahren mehrere Reisen nach Peru zu den dortigen Q'eros, den Nachfahren der Inkas, Empfang der Munay-Ki-Einweihungen in den Anden Perus.
 „Die Erfahrung mit den Naturheilweisen verschiedener Völker, insbesondere der Inkas, war ein Weg zurück zu meinen Wurzeln.“



Uta Wittig
 Überlinger Str. 23
 88682 Salem-Tüfingen
 Tel. 07553-9164583
 seminare.utawittig@web.de
www.munay-ki-riten.com
www.stille-retreats.de

Eine alte Prophezeiung der Inkas besagt:

„Der Schlüssel zum Eintritt in die sechste Menschheit, in das neue Jahrtausend, liegt in den Händen der Frau“. (Zitat: Hernan Mamani)

Diesen Teil bitte ausfüllen, abtrennen und einfach in einen Fensterbriefumschlag zurücksenden.

Ausführliche Info-Broschüre bitte senden an:

Name _____

Strasse _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Uta Wittig
 Überlinger Str. 23
 88682 Salem-Tüfingen



In seinen Anfängen war dieser Ort, genannt Gaia,
der Ausgangspunkt der Wallfahrt
all jener weiblichen Bewusstheiten,
die sich mit dem männlichen Bewusstsein
ins Gleichgewicht bringen wollten.
Dieser Ort namens Gaia war dicht und ausbeuterisch,
jedoch von ungewöhnlicher Schönheit.

Itzcoatl Papalotzin



Auf dem Pilgerweg unserer Seele, auf dem Weg zur Schamanin, werden wir entdecken, dass die ganze Natur beseelt und begeistert ist. Wir werden lernen uns nach und nach mit diesen Kräften zu verbinden und uns einzufühlen in alles was ist, in das Herz des Ganzen, in die Natur alles Seienden. Darin kehren wir wieder zurück in das Leben, verschmelzen mit ihm. Wenn die Erfahrende verschwindet, gibt es nur die Erfahrung selbst: Wenn ich Stein bin, bin ich einfach Stein, ich ruhe. Wenn ich durch das Gras gehe, bin ich Gras, ich wachse, raschle, verdorre. Gehe ich in das Wasser, dann fließe ich und verstehe die Sprache des Wassers, wenn ich Feuer bin, brenne ich, verzehre mich aus meiner Bewusstseinsglut. Wenn wir diese Fähigkeit erreicht haben, steht uns die Natur bei. Die ‚Schamanin‘, die einfach gewordene Frau, die nichts Besonderes mehr ist, weiß, sie ist geliebt, der ganze Himmel steht hinter ihr. Und sie ist zur Erde selbst geworden. Sie hat sich zu sich selbst hin entwickelt, sie ist die, auf die sie immer schon gewartet hat. An dieser Stelle endet der Pilgerweg.

Die detaillierte Pilgerpfadbeschreibung und Seminarinformationen finden sie als ‚PDF‘ unter
www.stille-retreats.de/index_008.htm

Falls Sie keinen Internetzugang haben, bitte die ausführlichen Informationen per Post anfordern! (Adresse rückwärtig)

*Ich, die höchste und feurigste Kraft, habe jedweden Funken von Leben entzündet.
Ich, das feurige Leben Göttlicher Wesenheit, zünde hin über die Schönheiten der Fluren,
ich leuchte in den Gewässern und brenne in Sonne, Mond und Sternen.
Mit jedem Lufthauch, wie mit unsichtbarem Leben, das alles erhält, erwecke ich alles zum Leben.
Die Luft lebt im Grünen und Blühen. Die Wasser fließen, als ob sie lebten.
Und so ruhe ich in aller Wirklichkeit verborgen als feurige Kraft.
Alles brennt so durch mich,
wie der Atem den Menschen unablässig bewegt, gleich der windbewegten Flamme im Feuer.
Allem hauche ich Leben ein Denn ich bin das Leben.*

Hildegard von Bingen